

Abend der Stille

Wochenausklang in Harscheid in der neuen Evangelischen Kirche



Freitag, 24. Juni 2022, 18.00 Uhr

- Musik zur Einstimmung
- ◆ Gemeinsame Eingangsworte:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
- Lied 11 „Neunundneunzig sehn sich lange
schon“
- ◆ Gemeinsames Gebet (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- Lied „Leih mir deine Flügel“
- ◆ Lesung Bibeltext (siehe unten)
- ◆ Zeit der Stille
- ◆ Moderiertes Gespräch
- Lied 34 „Wenn Gottes Friede anfängt“
- ◆ Gebetsgemeinschaft mit Zeiten der Stille
- ◆ Vaterunser
- Lied 248 „Ausgesandt sind wir als Boten“ (1. Str.)
- ◆ Gemeinsame Segensbitte:
Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse
sein Angesicht leuchten über uns und sei uns
gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns
und gebe uns Frieden. Amen.
- Musik zum Ausklang

Gemeinsames Gebet: aus Psalm 34

- 2 Ich will den HERRN preisen zu aller
Zeit, immer soll sein Lob auf meinen
Lippen sein.
- 3 Aus tiefster Seele will ich den HERRN
rühmen. Alle, die ihr Leid geduldig
ertragen, werden mich hören und sich
freuen.
- 8 Der Engel des HERRN lässt sich bei
denen nieder, die in Ehrfurcht vor Gott
leben, er umgibt sie mit seinem Schutz
und rettet sie.
- 16 Denn der Blick des HERRN ruht
freundlich auf denen, die nach seinem
Willen leben; er hat ein offenes Ohr
für sie, wenn sie um Hilfe rufen.
- 19 Nahe ist der HERR denen, die ein
gebrochenes Herz haben. Er rettet alle,
die ohne Hoffnung sind.
- 22 Wer Gott verachtet, findet durch seine
Bosheit den Tod. Und wer die hasst, die
nach Gottes Willen leben, wird dafür
zur Rechenschaft gezogen werden.
- 23 Der HERR aber erlöst die Seele derer,
die ihm dienen; und wer bei ihm
Zuflucht sucht, muss keine Strafe
fürchten.

Lesung: Lukas 10, 1–12

- 1 Danach setzte der Herr zweiundsiebzig andere ein und sandte sie je
zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er gehen
wollte,
- 2 und sprach zu ihnen: Die Ernte ist groß, der Arbeiter aber sind
wenige. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussende
in seine Ernte.
- 3 Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe.
- 4 Tragt keinen Geldbeutel bei euch, keine Tasche, keine Schuhe, und
grüßt niemanden auf der Straße.
- 5 Wenn ihr in ein Haus kommt, sprecht zuerst: Friede sei diesem Hause!
- 6 Und wenn dort ein Kind des Friedens ist, so wird euer Friede auf ihm
ruhen; wenn aber nicht, so wird sich euer Friede wieder zu euch
wenden.
- 7 In demselben Haus aber bleibt, esst und trinkt, was man euch gibt;
denn ein Arbeiter ist seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem
Haus zum andern gehen.
- 8 Und wenn ihr in eine Stadt kommt und sie euch aufnehmen, dann
esst, was euch vorgesetzt wird,
- 9 und heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes
ist nahe zu euch gekommen.
- 10 Wenn ihr aber in eine Stadt kommt und sie euch nicht aufnehmen, so
geht hinaus auf ihre Straßen und sprecht:
- 11 Auch den Staub aus eurer Stadt, der sich an unsre Füße gehängt hat,
schütteln wir ab auf euch. Doch das sollt ihr wissen: Das Reich Gottes
ist nahe herbeigekommen.
- 12 Ich sage euch: Es wird Sodom erträglicher ergehen an jenem Tage als
dieser Stadt.